

Zeitschrift: Berner Taschenbuch
Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte
Band: 11 (1862)

Vorwort

Autor: Lauterburg, Ludwig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Borwort.

Ich habe den Aufsäzen des eilsten Jahrganges des Taschenbuches keine weitere Vorbemerkung als den Wunsch voranzusenden, daß die bisher unausgesetzt und allseitig freundliche Theilnahme an diesem Unternehmen sich erhalten möge!

Um den Werth desselben zu erhöhen, wurde vom Herrn Verleger der artistischen Ausstattung möglichste Sorgfalt zugewandt, was namentlich die in sieben Farben ausgeführte Abbildung des Gesellschaftswappens von Kaufleuten bezeugt. Herr Maler Bühl er hat nach den Originalzeichnungen des Herrn Dr. Med. Stanz das Wappen nebst seinen Schildhaltern auf Holz gezeichnet; sowohl die Zeichnung als der Holzschnitt und der Farbendruck werden die Freunde des Taschenbuches befriedigen. Der Herr Verleger gedenkt allmälig sämtliche Gesellschaftswappen nach den Glasgemälden auf Pfistern, sowie auch die Ehrengeschirre der Zünfte, welche neben den gewöhnlichen Trinkbechern bei festlichen Anlässen als Pokale dienen, in gleicher Weise abbilden zu lassen, welches Vorhaben von den Freunden der heimischen Geschichte sicher mit Beifall aufgenommen werden wird.

Möge auch dieser Jahrgang der Kunde der vaterländischen Geschichte und der Vaterlandsliebe zur Förderung dienen!

Bern, den 12. November 1861.

Ludwig Lauterburg.